

Verwendung:

- zur Dekontamination von Einsatzkleidung und Geräte nach einem Gefahrstoffeinsatz der **Gefahrklassen: 6 / 7 / 8**
- In Kombination mit dem Drucksprühgerät zur Dekontamination stark oder schwer lösbarer Verschmutzung von giftigen, radioaktiven und ätzenden Stoffen;
- Das Dekontaminationsgerät "deFcon 40T" kann bei einem Wasserdurchfluss von ca. 4l/min. eine Fläche von ca. 8m²/min. beschäumen;
- Die Dekontaminationsleistung mit einer Behälterfüllung beträgt ca. 40m². Mit einer Pressluftflasche 6l/300bar können bis zu 3 Behälterfüllungen ausgebracht werden.
- Die Beschäumung der Einsatzkleidung und Einsatzgeräte mit dem Dekontaminationsgerät „deFcon40T“ soll bei der Dekonstufe 3 als primäre Stufe ausgeführt werden, damit die zu behandelnde Oberfläche noch relativ trocken ist;
- Einwirkzeit des Dekonschaumes 5min. dann Oberfläche ev. mit Bürste behandeln und mit Wasser absprühen;



20l fertige Dekonlösung für das Dekontaminationsgerät „deFcon 40 T“ bestehend aus:

Kontaminat / Zusatz	T1	T2	B1	B2	C1
Allgemeine Verunreinigungen Normale Verschmutzungen		200ml.			
Allgemeine Reinigung Starke Verschmutzung		400ml.			
Organische Chemikalien		400ml.			2.700ml.
Betriebsstoffe: Diesel ,Kerosin		400ml.			2.700ml.
Tiersauchen MKS oä.	200ml.	400ml.	2.200ml.	950ml.	
B-Kampfstoffe		400ml.	2.200ml.		
Sporenbildner z.b. Anthrax		400ml.	5.400ml.		
Radioaktive Stäube Flüssigkeiten Radioakt. Fallout		400ml.			

Die Tabelle gilt nur für die Materialdekontamination

Folgende Dekonzusätze sind für die Gerätedekontamination erhältlich:

- **T2** Dekon-Schaum-Zusatz (Tensid-basisch) für die Schaumerzeugung
Der Dekonzusatz T2 (Tensid) wird bei allen „deFcon-Mischungen“ dazugegeben.
- **B1** Dekon-Zusatz (formaldehydhaltig) für die biologische Dekontamination
- **C1** Dekon-Zusatz für die chemische Dekontamination

Merke: fülle zuerst 17lt. Wasser in den Behälter, dann die jeweiligen Zusätze T2 + B1 oder C1 dazugeben, anschließend den Behälter auf 20l Inhalt auffüllen.